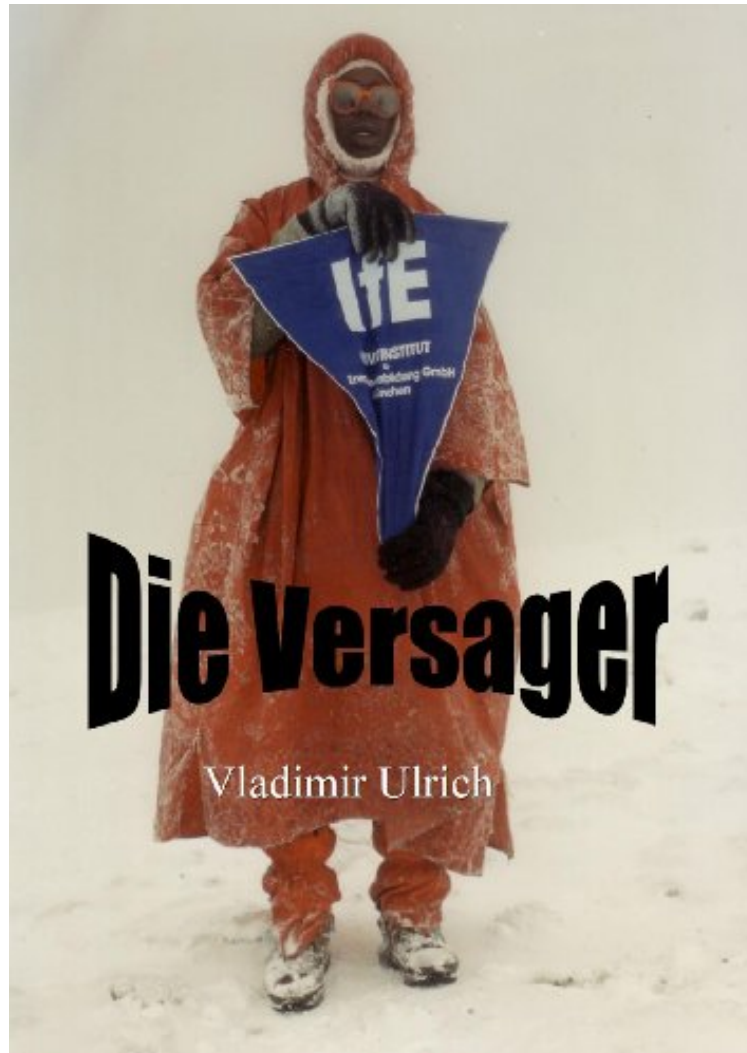


(Ebook free) Die Versager: Ein Aufbauroman

Die Versager: Ein Aufbauroman

Von Vladimir Ulrich

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #470074 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-09Erscheinungsdatum:
2012-08-09File Name: B008VT0GXS | File size: 78.Mb

Von Vladimir Ulrich : Die Versager: Ein Aufbauroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Versager: Ein Aufbauroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die VersagerVon Marietta MaurerGut auf den Punkt getroffen. Fr eine Satire ist es eben eine Satire. Liest sich gut, wenn man mit den Gedanken konzentriert dabei ist, vor allem, wenn man hnliches schon erlebt hat. Kann aber auch ein wenig anstrengend sein (ich habe es im Krankenhaus gelesen).0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht schlechtVon Irchelaber auch nicht wirklich gut wrde ich mal sagen.Sehr anstrengend zu lesen, bemht immer witzig zu sein und auch gnzlich unwitzige Dinge bemht lustig dargestellt.Fr lau bekommen darum auch 3 und nicht bloss 2 Sterne von mir2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr EmpfehlenswertVon

Michael GAls Fan von "unbekannten" Autoren (gerade solche berraschen immer wieder!) kann ich dieses Buch wahrhaftig empfehlen. Witzig, kurzweilig und hintergrndig. Als Lektre kann man - auch wenn in der Beschreibung steht das Buch sei nicht sozialkritisch - einen feinen kritischen Hintergrund erkennen. Summa summarum: 5 Sterne und klare Empfehlung!

Kurzbeschreibung Das Buch Die Versager ist eine Satire auf die Aufbauhilfe der Bundesrepublik nach der Wiedervereinigung. Die Handlung spielt in einem der zahlreichen Bildungsinstitute, die anfangs in den neuen Bundeslndern auf Kosten des Arbeitsamtes ttig waren. Darber hinaus auch noch in Afrika, Ruland und Kroatien. Der etwas exzentrische Held stt nach einem Anwaltsbesuch zufllig dazu. Er macht nun verwirrt mit, soweit er kann, bis der Staat den Geldhahn zudreht und dem Spuk ein Ende bereitet. Die meisten Akteure sind jung und eifrig, freilich auch etwas unreif und unerfahren, was sie mit viel Chuzpe wettzumachen versuchen. Als Angeber werden sie von den leitenden Senioren noch berflgelt. Im Nu sei aus dem Nichts ein Wirtschaftsimperium aus dem Boden gestampft, hinter dem nur die sprichwrtliche heie Luft flimmert. Alles ist mglich, alles ist denkbar, ber alles kann man reden. Es gibt keine Grenzen, Geld spielt keine Rolle. (Namhafte Konzerne und Banken haben hier gelernt und lassen schn gren.) Die Versager aus dem Westen kommen, um es den Versagern im Osten so richtig zu zeigen. Die Intention ist nicht etwa politisch, es sei denn, die Politik macht sich hier selbst lcherlich. Man knnte diese Menschen auch als liebenswerte Narren sehen. Es wird viel geschwafelt, getrunken und sinnlos agiert und vorweg reagiert. Das fhrt zu peinlichen Verwicklungen und komischen Situationen, die im Eifer des Gefechtes von den handelnden Personen nicht so wahrgenommen, sondern fr bare Mnze gehalten werden. Es gibt keine positiven Helden, alle haben wohl eine Macke weg, manchmal auch mehrere. Die Fhigkeit des Mannes, sich lcherlich zu machen, ist unter dem Buchpersonal hoch ausgeprgt. Auch Frauen und Tiere mischen artgerecht mit. Manche Szene aus diesem Buch ist tatschlich passiert, oder beinahe, oder sie htte so passieren knnen. Es ist ein Roman - kein belehrender, sozialkritischer oder mit sonst einem steifen Anspruch. Es ist ein Buch zum Staunen und Lachen mit einem Bichen dahinter.

Kurzbeschreibung Das Buch Die Versager ist eine Satire auf die Aufbauhilfe der Bundesrepublik nach der Wiedervereinigung. Die Handlung spielt in einem der zahlreichen Bildungsinstitute, die anfangs in den neuen Bundeslndern auf Kosten des Arbeitsamtes ttig waren. Darber hinaus auch noch in Afrika, Ruland und Kroatien. Der etwas exzentrische Held stt nach einem Anwaltsbesuch zufllig dazu. Er macht nun verwirrt mit, soweit er kann, bis der Staat den Geldhahn zudreht und dem Spuk ein Ende bereitet. Die meisten Akteure sind jung und eifrig, freilich auch etwas unreif und unerfahren, was sie mit viel Chuzpe wettzumachen versuchen. Als Angeber werden sie von den leitenden Senioren noch berflgelt. Im Nu sei aus dem Nichts ein Wirtschaftsimperium aus dem Boden gestampft, hinter dem nur die sprichwrtliche heie Luft flimmert. Alles ist mglich, alles ist denkbar, ber alles kann man reden. Es gibt keine Grenzen, Geld spielt keine Rolle. (Namhafte Konzerne und Banken haben hier gelernt und lassen schn gren.) Die Versager aus dem Westen kommen, um es den Versagern im Osten so richtig zu zeigen. Die Intention ist nicht etwa politisch, es sei denn, die Politik macht sich hier selbst lcherlich. Man knnte diese Menschen auch als liebenswerte Narren sehen. Es wird viel geschwafelt, getrunken und sinnlos agiert und vorweg reagiert. Das fhrt zu peinlichen Verwicklungen und komischen Situationen, die im Eifer des Gefechtes von den handelnden Personen nicht so wahrgenommen, sondern fr bare Mnze gehalten werden. Es gibt keine positiven Helden, alle haben wohl eine Macke weg, manchmal auch mehrere. Die Fhigkeit des Mannes, sich lcherlich zu machen, ist unter dem Buchpersonal hoch ausgeprgt. Auch Frauen und Tiere mischen artgerecht mit. Manche Szene aus diesem Buch ist tatschlich passiert, oder beinahe, oder sie htte so passieren knnen. Es ist ein Roman - kein belehrender, sozialkritischer oder mit sonst einem steifen Anspruch. Es ist ein Buch zum Staunen und Lachen mit einem Bichen dahinter.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Vladimir Ulrich: Der Autor wurde 1948 in Gablonz an der Neie geboren, besuchte dort ein Wirtschaftsgymnasium, studierte Heilpädagogik an der Karlsuniversitt Prag, Psychologie und Slawistik an der Julius-Maximilian Universitt Wrzburg, ergnzend EDV und Wirtschaft in Frankfurt am Main. Promotion in Bohemistik an der Universitt Regensburg. In den 70er Jahren unterrichtete er in England, spter an der Universitt Regensburg, arbeitete zeitweilig als freiberuflicher Journalist fr mehrere Zeitungen, auch im Ausland, seitdem als bersetzer fr Tschechisch, Slowakisch und andere slawische Sprachen in Regensburg. Zahlreiche Reisen und Auslandsaufenthalte. Wissenschaftliche Publikationen vor allem im Bereich der tschechischen Literatur. Wandern und Segeln in der Freizeit.